



**ADVANCED GCE
GERMAN**

Listening, Reading and Writing 2

F714

Candidates answer on the Question Paper

OCR Supplied Materials:

- Special Sheet (inserted)
- CD

Other Materials Required:
None

**Thursday 21 January 2010
Morning**

Duration: 2 hours 45 minutes



Candidate Forename		Candidate Surname	
--------------------	--	-------------------	--

Centre Number						Candidate Number				
---------------	--	--	--	--	--	------------------	--	--	--	--

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your name clearly in capital letters, your Centre Number and Candidate Number in the boxes above.
- Use black ink.
- Read each question carefully and make sure that you know what you have to do before starting your answer.
- Answer **all** the questions.
- Do **not** write in the bar codes.
- Write your answer to each question in the space provided, however additional paper may be used if necessary.

INFORMATION FOR CANDIDATES

- The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **140**.
- There are three sections in this paper:
Section A: 35 marks Listening and Writing
Section B: 60 marks Reading and Writing
Section C: 45 marks Writing
- You will be awarded marks for the quality of written communication in German and English.
- Dictionaries are **not** allowed.
- This document consists of **24** pages. Any blank pages are indicated.

Examiner's Use Only:	
Section A	
Section B	
Section C	
Total	

Section A: Listening and Writing

Recommended time for Section A: 30 minutes.

Task 1: Listening

KURDISH DEMONSTRATIONS IN HAMBURG

Listen to the radio report and answer the following questions IN ENGLISH.

(a) What was particularly noticeable about the demonstrations?

..... [1]

(b) Give **two** details about the background of the speaker's friend.

(i) [1]

(ii) [1]

(c) According to the speaker, what demonstrates his friend's extremism?

..... [1]

(d) What bad experiences did the girl have at school?

.....

..... [2]

(e) What reasons does the speaker give for people turning towards their family roots?

.....

..... [2]

(f) Why is the role of schools important?

..... [1]

(g) At the end of the report, who does the speaker blame for having an adverse effect on the future of society?

..... [1]

[10 marks]

Aufgabe 2: Hörtext

GESPRÄCH MIT FRAU FISCHER, CHEFIN DER DRESDNER STADTREINIGUNGSBETRIEBE

Hören Sie das Interview über Müll in Dresden und beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH.

- (a) Warum hat Frau Fischer als Müllfrau gearbeitet?
..... [1]

- (b) Wie lang war die Schicht?
..... [1]

- (c) Wie fand sie die Arbeit?
..... [1]

- (d) Warum arbeiten fast nur Männer in der Müllabfuhr?
..... [1]

- (e) Wieviel Müll verursacht jeder Dresdner pro Jahr?
..... [1]

- (f) Wie reagieren die Leute auf eine schlechte Wirtschaftslage?
..... [1]

- (g) Wann gibt es mehr Sperrmüll?
..... [1]

- (h) Was kann man vom Inhalt der Mülltonne erfahren?
..... [1]

(i) Laut Frau Fischer, was für Leute werfen Rotweinflaschen in den Glascontainer?
..... [1]

(j) Was essen viele junge Akademiker?
..... [1]

(k) Warum gibt es keine Asche mehr im Hausmüll?
..... [1]

(l) Nennen Sie **zwei** Sachen, die man jetzt oft im Müll findet.
(i) [1]
(ii) [1]

(m) (i) Was sind Begeher?
..... [1]
(ii) Was machen sie?
..... [1]

(n) Was wird in manchen Bundesländern gemacht?
..... [1]

(o) Was ärgert Frau Fischer am meisten? Nennen Sie **drei** Beispiele.
(i) [1]
(ii) [1]
(iii) [1]

(p) Nach Meinung von einigen Bürgern, wer soll alles aufräumen?
..... [1]

[20 Punkte für Textverständnis + 5 Punkte für Qualität der Sprache]

Section A Total [35]

Section B: Reading and Writing

Recommended time for Section B: 1 hour

In Section B there are 5 marks for Quality of Language.

Aufgaben 3 bis 6

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Der *Tokio-Hotel*-Effekt“

Diesen Text finden sie auch auf dem Sonderblatt, damit sie die Fragen leichter beantworten können.

Der *Tokio-Hotel*-Effekt

- 1 Der *Tokio-Hotel*-Virus hat auch Israel erwischt. Wo Deutsch noch als „Sprache der Täter“ gilt, wollen Jugendliche jetzt unbedingt Sprachkurse besuchen. Israelische Mädchen lieben die deutsche Band *Tokio-Hotel*, und zwar so sehr, dass sie mit einer Leserbriefkampagne das Jugendmagazin „Rosch Echad“ dazu bewegten, die Band im Titelfoto zu zeigen. 6000 Fans unterschrieben eine Petition und lockten die vier Jungs für ein Konzert nach Tel Aviv.
- 2 Auch Naomi, die bis zum Grundschulalter in Düsseldorf lebte, wäre beim Konzert gern dabei gewesen. Jedoch waren ihre Eltern dagegen, weil es Sabbat war. In ihrer Clique ist Naomi plötzlich ein Star, denn sie spricht Deutsch und das ist „in“. Früher behaupteten alle, Deutsch sei die Sprache der Nazis, und bei kleinen Streitereien mit anderen Jugendlichen muss sie sich gelegentlich immer noch anhören, ein „Nazi“ zu sein.
- 3 Doch seit Israels Jugendliche deutsche Songs aus dem Internet herunterladen, wandelt sich das Image. Unter vielen jungen Israelis steht Deutsch jetzt für Gefühle – für Liebe, Verzweiflung, Freundschaft. *Tokio-Hotel* bringt israelische Mädchen zum Kreischen, nicht nur wegen der Texte, sondern auch wegen des bizarren Aussehens des Sängers. In der Schule lernen junge Israelis Englisch, Französisch, vielleicht Spanisch. Aber Deutsch? Die Sprache steht einfach nicht auf dem Stundenplan. Ansonsten fällt das Wort Deutschland vor allem im Geschichtsunterricht, wo die Jugendlichen über die Nazi-Diktatur lernen. Viele haben Großeltern, die von ihren schlimmen Erfahrungen in Konzentrationslagern erzählen und von der Emigration nach Israel. Darum gibt es immer noch viele Israelis, die jede Veranstaltung boykottieren, auf der Deutsch gesprochen wird – für sie die Sprache der Lagerkommandanten.
- 4 Offenbar sind Popkultur und Geschichte für junge Israelis zwei verschiedene Paar Schuhe. So scheinen diese Jugendlichen durch ihre Neugier viel für das deutsch-israelische Verhältnis zu tun.

Aufgabe 3

Absatz 1

Benutzen Sie das passende Wort aus dem Kasten, um den Text zu ergänzen. Vorsicht – es gibt mehr Wörter als Lücken.

Assoziationen	Deutsch	schwärmen	verlangen
Auftritt	erwischt	singen	Virus
beliebt	Kurse	Täter	Zeitschrift

Die Band *Tokio-Hotel* ist auch in Israel **(a)**

Weil israelische Jugendliche so sehr für die Band **(b)**,

wollen viele sogar **(c)** lernen,

obwohl die Sprache schlechte **(d)** hervorruft.

Sie schrieben sogar an eine **(e)**,

um zu **(f)**, dass die Band auf der Titelseite erscheinen solle.

Tausende wollten auch einen **(g)** der Band in Israel sehen.

[7 Punkte]

Aufgabe 4**Absatz 2**

Schreiben Sie die folgenden Sätze zu Ende, indem Sie Informationen aus dem Absatz benutzen.

(a) Naomi hat früher in Düsseldorf
..... [1]

(b) Ihre Eltern wollten nicht, dass sie
..... [1]

(c) Naomi ist ein Star in ihrer Clique, weil sie
..... [1]

(d) Sie wird manchmal Nazi genannt, wenn sie mit anderen Jugendlichen
..... [1]

[4 Punkte]

Aufgabe 5

Absätze 3 und 4

Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

(a) Wo finden Jugendliche Lieder von *Tokio-Hotel*?

..... [1]

(b) Womit assoziieren israelische Jugendliche die deutsche Sprache?

..... [1]

(c) Was macht *Tokio-Hotel* bei Mädchen so populär? Erwähnen Sie **zwei** Gründe.

.....
..... [2]

(d) Wie sind die Auswirkungen der Vergangenheit im Fremdsprachen- und Geschichtsunterricht zu sehen?

.....
..... [2]

(e) Was haben die Großeltern von vielen jungen Israelis mitgemacht?

.....
..... [2]

(f) Warum boykottieren viele Israelis bestimmte Veranstaltungen?

.....
..... [2]

[10 Punkte]

Aufgabe 6

Erklären Sie AUF DEUTSCH die folgenden im Text unterstrichenen Wörter

(a) bis zum Grundschulalter

.....
..... [1]

(b) wandelt sich

.....
..... [1]

(c) zwei verschiedene Paar Schuhe

.....
..... [1]

(d) Neugier

.....
..... [1]

[4 Punkte]

11
BLANK PAGE

PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE

Aufgaben 7 bis 10

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Arme Menschen in der Großstadt“

Diesen Text finden sie auch auf dem Sonderblatt, damit sie die Fragen leichter beantworten können.

Arme Menschen in der Großstadt

- 1 Seit mehr als 20 Jahren setzt sich München mit dem Thema Armut auseinander. 1987 präsentierten Sozialwissenschaftler eine Studie darüber. Im Jahr 2000 meldete man einen leichten Rückgang bei der Armut. Doch inzwischen hat sie ein Niveau erreicht, das man noch nie erlebt hat. Darin spiegelt sich die hohe Arbeitslosigkeit wider.
- 2 Armut bedeutet nicht nur wenig Geld, sondern meist ein ganzes Bündel von Problemen aus den Bereichen Arbeit, Bildung, Gesundheit und Wohnen: „Die glücklichen Armen, die gibt es nicht“.
- 3 Arbeitslosigkeit war schon immer die Hauptursache von Armut. Mehr als 52 000 Menschen in München sind auf Hartz-IV-Leistungen angewiesen. Die meisten sind Langzeit-Arbeitslose, aber rund 8000 von ihnen arbeiten. Das zeigt, dass das Einkommen im Niedriglohnsektor in einer teuren Stadt wie München nicht zum Leben reicht. Die Menschen, die arbeiten und sich oft schämen, auf Hartz IV angewiesen zu sein, benötigen trotz ihres Lohns Hilfe vom Staat. Die hohe Mietbelastung in München schluckt häufig einen sehr großen Teil des Einkommens, so dass man dann kaum genug Geld für den Lebensunterhalt hat.
- 4 Diese extreme wirtschaftliche Benachteiligung ist kein Münchner Phänomen, sondern bundesweit zu beobachten. „Da werden Chancen für ein ganzes Leben verbaut“, so beschreiben die Forscher den Teufelskreis, in dem Armut sozusagen vererbt wird: „Keine Schulbildung bedeutet keinen Beruf, keine Arbeit.“ Am stärksten von Armut betroffen sind Kinder. Es ist auch beunruhigend, dass immer mehr Ausländer davon betroffen sind.
- 5 Bei Ausländern ist zudem die Altersarmut noch schlimmer als bei den Deutschen, denn wer wenig verdient hat und länger arbeitslos war, hat auch keine zum Leben ausreichende Rente zu erwarten.
- 6 Immerhin finden Münchner Bürger die Kluft zwischen Arm und Reich unakzeptabel: So haben 70 Prozent der befragten Bürger die sozialen Unterschiede als zu groß bezeichnet.

Task 7: Transfer of Meaning

Paragraph 1

Transfer into ENGLISH the meaning of PARAGRAPH 1 from ‘*Seit mehr als 20 Jahren...*’ (line 1) to ‘*...die hohe Arbeitslosigkeit wider.*’ (line 4)

Marks are awarded for the accurate transfer of meaning and for the quality of your written English.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 8

Absätze 2 und 3

Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

(a) Nennen Sie **zwei** Gründe, warum es keine „glücklichen Armen“ gibt.

.....
..... [2]

(b) Was ist die wichtigste Folge der Arbeitslosigkeit?

..... [1]

(c) Was für Menschen sind auf Hartz-IV-Leistungen angewiesen?

.....
..... [2]

(d) Warum reicht ein niedriger Lohn gerade in München nicht?

.....
..... [1]

(e) Wie fühlt man sich oft, wenn man Hilfe vom Staat bekommt?

.....
..... [1]

(f) (i) Was kostet in München besonders viel?

..... [1]

(ii) Was für eine Folge hat das?

.....
..... [2]

[10 Punkte]

Aufgabe 9**Absatz 4**

Schreiben Sie die folgenden Sätze zu Ende, indem Sie Informationen aus dem Absatz benutzen.

(a) Nicht nur in München sondern in ganz Deutschland gibt es Menschen,
die [1]

(b) Laut den Forschern kann man Armut
..... [1]

(c) Man hat keine Chance, einen Beruf oder Arbeit zu bekommen,
wenn [1]

(d) Die zwei Gruppen, die hauptsächlich an den Folgen von Armut leiden,
sind [1]
und [1]

[5 Punkte]

Aufgabe 10**Absätze 5 und 6**

Ergänzen Sie den Text, so dass er dem Sinn des Originals entspricht. Schreiben Sie in jede Lücke die richtige Form eines Verbs.

Ein Ausländer **(a)** mehr Altersarmut als ein Deutscher.

Die meisten Ausländer **(b)** oft weniger Geld.

Außerdem **(c)** sie länger arbeitslos.

Deswegen **(d)** sie keine große Rente.

Die Mehrheit der Münchener **(e)** dass der Gegensatz zwischen Arm und Reich unannehmbar ist.

[5 Punkte]

Section B Total [60]

17
BLANK PAGE

PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE

Section C: Writing

Recommended time for Section C: 1 hour 15 minutes

Wählen Sie EINEN von den folgenden Titeln. Schreiben Sie EINEN Aufsatz AUF DEUTSCH von mindestens 250 Wörtern. Empfohlenes Maximum: 400 Wörter.

Alle Beispiele und Informationen in Ihrem Aufsatz sollen sich auf deutschsprachige Länder beziehen.

Das Wort „Deutschland“ oder „deutsch“ bezieht sich auf jedes deutschsprachige Land.

Die Titel finden Sie auch auf dem Sonderblatt.

11 Die Gesellschaft: Soziale Integration oder Ausschließung

„Deutschland ist ein Land, das keine Minderheiten toleriert.“ Nehmen Sie zu dieser Aussage Stellung.

12 Die Gesellschaft: Arbeitslosigkeit

Stellen Sie sich vor, Sie sind arbeitslos in einer deutschen Stadt. Schreiben Sie einen Brief an den Bürgermeister, um ihn zu überreden, dass er mehr für arbeitslose Jugendliche machen soll. Schlagen Sie ihm konkrete Maßnahmen vor.

13 Die Umwelt: Energie

Gibt es für Deutschland wirklich eine Zukunft ohne Atomkraft?

14 Die Umwelt: Umweltverschmutzung

Sie sind Mitglied einer Umweltorganisation in Deutschland. Schreiben Sie einen kritischen Artikel für die Website dieser Organisation über ein bestimmtes Umweltproblem in Deutschland, wo Ihrer Meinung nach mehr gemacht werden sollte.

15 Naturwissenschaften und Technologie: Neues in der Technologie

Die deutsche Autoindustrie gilt als weltführend. Inwieweit gibt es da technologische Fortschritte, die für die Welt von Vorteil sein könnten?

16 Naturwissenschaften und Technologie: Wissenschaftliche Fortschritte

Sie haben im Radio ein Interview mit einem/r deutschen Wissenschaftler/in gehört. Schreiben Sie einen Bericht für Ihre Lokalzeitung, und erklären Sie, inwiefern seine / ihre Leistungen positiv für die Gesellschaft sind.

17 Kultur: Kulturelles Erbe und Geschichte

Welche geschichtliche Epoche hat Ihrer Meinung nach die größte Wirkung auf Deutschland gehabt?

18 Kultur: Literatur und die darstellenden Künste

Sie sind ein/e berühmte/r deutsche/r Künstler/in, Komponist/in, Schriftsteller/in oder Regisseur. Erklären Sie genau, warum Sie ein bestimmtes Werk geschaffen haben.

**Relevance and Points of View [10]
Structure and Analysis [15]
Quality of Language [20]**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

A series of 25 horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a template for handwriting practice.

BLANK PAGE

PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE

PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE



Copyright Information

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations, is given to all schools that receive assessment material and is freely available to download from our public website (www.ocr.org.uk) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.